



**Pfarrei  
Nürnberg-Südstadt**  
St. Peter – Lichtenhof – Steinbühl

# evangelisch. im süden

April – Mai 2026



**Einander verstehen –  
wie geht das?**  
Seite 4

**125 Jahre Peterskirche**  
Seite 7

**Konfirmation**  
Seite 17

# Vorwort

---



Liebe Leser\*innen,

wenn ich verstanden werde, fühle ich mich richtig gut! Super, wenn das, was ich meine und fühle, überkommt. Dann ist es auf der einen Seite mir gelungen, zu formulieren, was mich bewegt, und auf der anderen Seite ist es meinem Gegen-

über gelungen, mich zu verstehen. Ein Glücksmoment! Aus leidvoller Erfahrung wissen wir alle, dass das nicht immer gelingt. In dieser Ausgabe haben wir Menschen unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Backgrounds interviewt, wie sie das empfinden mit dem Verstanden-werden und ob das vielleicht was mit dem Pfingstfest zu tun haben könnten, an dem der Heilige Geist ja ein allgemeines Sprachverständnis gewirkt hat (S. 4)

Miteinander reden hilft schon mal beim Verstehen! Dazu wollen wir auch mit unserem „HimmelS wagen“ beitragen, mit dem wir ab Ostern an verschiedenen Orten in der Südstadt zu finden sein werden. Halten Sie nach uns Ausschau und kommen Sie mit uns und miteinander ins Gespräch (S. 8). Auch sich zu erinnern und die gemeinsame Geschichte zu erzählen, kann helfen, wenn man sich besser verstehen will: Herzliche Einladung zum Vortrag über die Geschichte der Pfarrei in Bildern (S. 8)

Freuen Sie sich auf besondere Musik, auf Festgottesdienste zu Ostern, Konfirmation, Himmelfahrt und Pfingsten und bleiben Sie im Gespräch!

Für das Redaktionsteam, Ihre Sandra Zeidler



## Inhalt

Einander verstehen – wie geht das?	Seite 4
Termine	Seite 8
Die Vertrauensfrau fragt	Seite 11
Gottesdienste	Seite 12
Kasualien	Seite 14
Gruppen & Kreise	Seite 15
Senioren, Kinder & Familie	Seite 16
Jugend	Seite 17
Pinwand	Seite 18
Kontakte	Seite 22

## Gemeindehilfe

(Austräger\*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Juni – Juli liegt ab 27. Mai zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

---

## Herausgeber

**Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Südstadt**

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter, Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl, Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: K. Grötsch, S. Zeidler (ViSdP), J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden

Titel: pixabay.com

Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH Regensburg

Redaktionsschluss Ausgabe Juni - Juli 2026:

27. April 2026

E-Mail: [sandra.zeidler@elkb.de](mailto:sandra.zeidler@elkb.de)

# angedacht

Da ist er ja!

Endlich finde ich den Schlüssel wieder. Zwischen die Handbremse und dem Sitz meines Smarts war er gerutscht. Ich fühle Freude und Erleichterung. Hartnäckig hatte ich meine Taschen, Jacken und Wohnung durchsucht. Hier, im Auto hätte ich den Schlüssel nicht erwartet. Aber wie heißt es so schön: Wer sucht, der findet.

**Gottsucher:** Vor der Tür der Christuskirche stehen wir im Kreis. Die Kinder sind alle aus der 4a. Einige von ihnen besuchen den Ethikunterricht, andere den Religions- oder Islamunterricht. Jetzt steht die gesamte Klasse vor der Kirche. Ich begrüße sie in drei Sprachen. Hebräisch: Shalom alekem. Arabisch: Salam Aleikum. Deutsch: Friede sei mit euch! Die Kinder sprechen mir nach. Jedes Mal heben wir zuerst unsere Hände in die Höhe, dann legen wir sie auf unser Herz und schließlich öffnen wir die Arme füreinander.

Mit diesem Begrüßungsritual beginnt ein Besuch im Gottsucher-Projekt, egal ob die Kinder die Moschee oder eine Kirche besuchen.

**Gottsucher:** Das interreligiöse Projekt wurde in unserer Pfarrei entwickelt. Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren können dabei erfahren, was Menschen in ihrer Religion wichtig ist, was Muslime und Christen verbindet und unterscheidet. Staunend betreten sie die Moschee und haben jede Menge Fragen. In der Kirche sind sie fasziniert von den großen Fenstern und der Orgel. Interessiert hören die Kinder zu, wenn sie einander vom Glauben erzählen. Beim kalligraphischen Schreiben spüren sie, wie achtsam man sein muss, um Schönheit sichtbar zu machen. Beim Teilen einer Scheibe Brot schauen sie aufeinander, denn nur so bekommt jeder und jede etwas ab.

**Gottsucher:** In der Bibel ist oft vom Suchen die Rede. Es werden Dinge und Menschen gesucht. Es wird nach Nahrung gesucht, um nicht zu verhungern. Es wird nach Gerechtigkeit gesucht. Gott sucht die Menschen, wenn sie verloren gehen oder verletzt wurden. Durch seinen Propheten Jeremia sagt Gott zu uns: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“ (Jeremia 29,13-14).

Und im Koran Sure 2:186 heißt es: „Und wenn dich meine Diener nach mir fragen, so bin ich nahe; ich erhöere den Ruf des Bittenden, wenn er mich anruft. So sollen sie nun auf mich hören und an mich glauben, auf dass sie besonnen handeln mögen.“

**Gottsucher:** Menschen aller Religionen, Kulturen und jeden Alters suchen Gott. Niemand hat Gott, davon bin ich überzeugt. Aber unsere Sehnsucht nach Liebe, Würde und Sicherheit verbindet uns. Über unsere Erfahrungen als Gottsuchende zu reden, schafft Verständnis, auch wenn wir an unterschiedlichen Orten und auf verschiedenen Wegen suchen. Und manchmal finden wir etwas Göttliches, wo wir es nie gesucht hätten.

In diesem Sinne: Shalom alekem. Salam Aleikum. Friede sei mit euch.

*Ihre Pfarrerin Sabine Schneider*



„Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“

Jeremia 29,13-14

## Thema

# Einander verstehen

An Pfingsten feiern wir, dass wir einander verstehen – auch über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. In der Bibel wird erzählt, dass die Apostel und Apostelinnen sich nach der Himmelfahrt Jesu selbst auf den Weg machen wollten, das, was sie erlebt und erfahren haben, weiterzuerzählen. Der Heilige Geist hat ihnen dazu die nötigen Worte und vor allem die Inspiration geschenkt.

Nur: Das mit dem Verstehen klappt leider nicht immer so gut, wie wir uns das wünschen, und der Heilige Geist weht nun mal, wann er will, und nicht dann, wenn wir ihn bestellen. Wir haben Menschen aus unserer Gemeinde gefragt, wie das gelingen kann mit dem Verstehen und was sie mit Pfingsten verbinden.



**Johanna Hüß, (16)** besucht zurzeit die Realschule und engagiert sich aktiv bei der Kirche Kunterbunt sowie in der Jugend- und Konfiarbeit und singt mit großer Begeisterung im Jugendchor.

*Wann fühlst du dich gut verstanden? Was muss da geschehen?*

**Johanna:** Ich fühle mich besonders gut verstanden, wenn Menschen mir merklich aktives Zuhören zeigen. Dazu gehören kleine, aber sehr wichtige Zeichen wie Nicken, Blickkontakt oder kurze zustimmende Laute wie „Hm“ oder „Ja“. Solche Reaktionen vermitteln mir, dass meine Worte nicht nur gehört, sondern wirklich ernst genommen werden. Echtes Zuhören schafft Vertrauen, zeigt Respekt und gibt mir das Gefühl, dass meine Gedanken und Meinungen wahrgenommen und wertgeschätzt werden.

*Was sind die größten Schwierigkeiten, alte Menschen zu verstehen?*

**Johanna:** Manchmal fällt es mir schwer, ältere Menschen zu verstehen, da sie oft andere, teilweise eher altmodische Ansichten vertreten. Das liegt daran, dass sie in einer anderen Zeit mit anderen Werten und Erfahrungen aufgewachsen sind. Dennoch trifft das nicht auf alle älteren Menschen zu, denn viele sind offen, verständnisvoll und bereit, andere Sichtweisen anzunehmen.

*Hast du das Gefühl, „die Alten“ verstehen dich?*

**Johanna:** Unterschiedliche Lebensrealitäten, Erfahrungen und Prägungen führen dazu, dass Ansichten stark auseinandergehen. Deswegen habe ich oft nicht das Gefühl, dass „die Alten“ mich verstehen.

*Woran merkst du das? Was fehlt dir?*

**Johanna:** Besonders deutlich wurde mir das in meiner Konfizeit während eines Gottesdienstes am Ewigkeitssonntag. Dort stellten wir kreativ gestaltete Schuhkartons vor, in denen wir zeigten, wie wir uns das Leben nach dem Tod vorstellen. Ein älterer Mann meinte jedoch, nur eine bestimmte Vorstellung sei realistisch und alles andere unmöglich. In diesem Moment wurde mir deutlich, wie wichtig Offenheit und Respekt für unterschiedliche Gedanken und Perspektiven sind.

*Was, denkst du, braucht es, damit die Religionen einander gut verstehen?*

**Johanna:** Oft entsteht Gemeinschaft durch einen gemeinsamen Feind, was jedoch nicht immer gut ist. Ich finde, Gemeinschaft sollte vor allem durch Begegnung, Austausch und gegenseitiges Verständnis entstehen.

*Was verbindest du mit dem Pfingstfest?*

**Johanna:** Persönlich verbinde ich mit dem Pfingstfest nicht sehr viel, aber auf jeden Fall den Gottesdienst und die gemeinsame Zeit mit meiner Familie und der Gemeinde, die mir Halt und Nächstenliebe geben.



**Sultan Durak (46)** ist geborene Ludwigsburgerin mit türkischstämmigen Wurzeln. Sie arbeitet als Ergotherapeutin und ist seit 28 Jahren ehrenamtlich und beruflich als Brückenbauerin engagiert, seit Januar 2025 im Brücke-Köprü Team Nürnberg; mit ihrem

Mann und dem 15jährigen Sohn lebt sie in Schwabach.

*Wann fühlst du dich gut verstanden? Was muss da geschehen?*

**Sultan:** In einem Gespräch fühle ich mich gut verstanden, wenn mein Gegenüber sich Zeit für mich nimmt, mir wertschätzend und aufmerksam zuhört, mich aussprechen lässt und keine voreiligen Schlüsse zieht. Wir müssen aber nicht immer derselben Meinung sein.

*Hast du das Gefühl, Deutsche und Türken verstehen einander?*

**Sultan:** Nee, leider nicht immer. Manchmal wünschte ich mir, ich hätte einen Zauberstab, denn es sind nicht immer die fehlenden Sprachkenntnisse. Das Bewusstsein, jemanden verstehen zu wollen, muss in erster Linie in der Familie vermittelt werden. Dafür wären Fähigkeiten wie Hinschauen, Zuhören, Empathie Zeigen, Reden und Handeln wichtig. Aber sowohl deutsche Familien als auch solche mit Migrationshintergrund zerfallen zunehmend. Was früher in der Familie von Großeltern, Tanten, Onkels übernommen wurde, wird heute an Erzieher, Lehrende und Therapeut:innen übergeben.

*Was, denkst du, braucht es, damit die Religionen einander gut verstehen?*

**Sultan:** Zuerst die Akzeptanz, dass jeder Mensch als ein Gottesgeschöpf ein Unikat ist und jeder wertvoll für Gott und Gesellschaft. Jeder Mensch hat einen Verstand, mit dem er zu seinem Gott oder zu den für ihn bedeutsamen Werten finden kann. Allah will Vielfalt, nicht umsonst heißt es in der Sure 49:13 „Wir haben euch zu Völkern und Stämmen gemacht...“

Es wird überliefert, als der Prophet Muhammed (Friede sei mit Ihm) die Himmelfahrt machte, begegnete er dabei den Propheten Moses und Jesus (Friede sei mit Ihnen), die er geschwisterlich als seine Brüder be-

grüßte und Abraham als seinen Vater. Daran glaube ich und dann haben wir unsere megagroße Menschheitsfamilie.

*Was verbindest du mit dem Pfingstfest?*

**Sultan:** Heuer wird es für mich auch ein Festtag, am Pfingstmontag habe ich meinen 47. Geburtstag! Tatsächlich verbinde ich die Pfingstzeit mit Ferien, Urlaub, Familie, aber grundsätzlich nicht mit Religiösem wie meine gläubigen christlichen Freunde. Allerdings fallen dieses Jahr unser Qurban-Fest (Opferfest) und die Pilgerfahrt (Hadsch) auf die Pfingstzeit. Das ist wie eine Brücke für uns Gläubige!



**Edith Hebler (76)** war Lehrerin in Altdorf, bevor sie vor zehn Jahren nach Nürnberg-Lichtenhof zog. Sie engagiert sich bei der Vesperkirche, trägt den Gemeindebrief aus und bestückt die Schaukästen rund um die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, außerdem

begrüßt sie sonntagsmorgens die Gottesdienstbesucher:innen. Edith hat sieben Enkel im Alter von 9 bis 29 und eine Urenkelin.

*Wann fühlst du dich verstanden? Was muss da geschehen?*

**Edith:** Wenn eine gemeinsame Basis da ist, wenn ich spüre, beim andern gibt es ähnliche Ansichten bei einem bestimmten Thema.

*Hast du das Gefühl, alte und junge Menschen verstehen einander?*

**Edith:** Einander verstehen geht nur, wenn man den andern mit „guten Augen“ sieht, nicht nur, wie er oder sie aussieht oder sich kleidet. Einer meiner Enkel ist stark tätowiert, die andere hat viele Piercings im Gesicht. Da habe ich ehrlich gesagt, schon meine Probleme. Aber der Vorteil der Oma ist es, dass es nicht meine Aufgabe ist, zu sagen: So geht es nicht! Ich kann fragen: Tut das nicht weh an der Lippe?! Ich denke mir, die Jugendlichen haben andere Ausdrucksformen für sich als wir damals. Ich verstehe sie, wenn ich mich erinnere, wie es mir in dem Alter ging. Vielleicht ist hinter der Fassade Unsicherheit. Ich war sehr scheu gegenüber Erwachsenen,

# Thema

alten Menschen gegenüber habe ich mich unsicher gefühlt. Mein Elternhaus war sehr streng, streng religiös, da gab es so wenig Luft. Meinen Vater verstehe ich auch erst im Nachhinein. Er war traumatisiert vom Krieg.

Mir gefällt, wie junge Menschen sich heute engagieren, z. B. bei Demos: „Wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ Das finde ich toll! Ich konnte das in jugendlichem Alter noch nicht. In der Vesperkirche ist die Frieda, sie ist circa 18 und sie arbeitet die ganzen fünf Wochen mit, das finde ich bewundernswert.

*Gibt's auch was, was dich nervt?*

**Edith:** Wenn ich Jugendliche so in einem Pulk sehe, habe ich bisweilen das Gefühl, die sind so oberflächlich; vieles wirkt auf mich recht konsumorientiert. Schwierig finde ich die Antwort: „Keine Ahnung!“ Ich habe da oft gesagt „Du musst doch ne Ahnung haben!“ Mittlerweile habe ich es aufgegeben. Das ist für mich ein Reizwort.

*Was, denkst du, braucht es, damit die Religionen einander verstehen?*

**Edith:** Wir sollten das Gemeinsame erkennen. Im Islam und im Christentum ist Gott der Höchste. Ich habe mal eine syrische Familie betreut über die Hausaufgabenhilfe, da war so eine gute Stimmung zwischen uns, das hat gutgetan. Man muss freundlich sein, offen und höflich. Wir sollen ja auch unsere Nächsten lieben.



*Was verbindest du mit dem Pfingstfest?*

**Edith:** Da denke ich immer an einen Pfingstgottesdienst, das muss so ungefähr 1978 gewesen sein. Da war die Kirche schon total voll und es kamen drei oder vier weitere Gottesdienstbesucher:innen. Etliche, die schon da waren, sind zusammengerutscht, um Platz zu machen. Der Pfarrer damals meinte: „Einige wissen schon, was der Geist von Pfingsten ist: einander sehen und sehen, was andere brauchen.“ Obwohl das schon so lange her ist, ist es mir in Erinnerung geblieben. Das war so greifbar!

## Was ist eigentlich PFINGSTEN?!

Am 24. und 25. Mai feiern wir heuer das jährlich wiederkehrende Pfingstfest.

Pfingsten wird 50 Tage oder sieben Wochen nach Ostern und zehn Tage nach Christi Himmelfahrt gefeiert. Pfingsten zählt mit Weihnachten und Ostern zu den drei Hauptfesten der Kirche.

In der Apostelgeschichte wird sehr bildhaft beschrieben wie der Heilige Geist nach Jesu Abschied (Himmelfahrt) auf die Jünger herabkommt und diese zu predigen beginnen.

Erst durch den Empfang und die Kraft des Heiligen Geistes war es den Jüngern Jesu möglich, auch anderen Menschen den Glauben zu verkündigen.

Die christliche Botschaft kommt bei unterschiedlichen Menschen an, sie begeistert, schafft Gemeinschaft und setzt in Bewegung. So verbreitet sich die christliche Botschaft immer weiter und es werden immer mehr Gemeinden gegründet. Pfingsten gilt deshalb auch als Geburtstag der Kirche.

Durch den Heiligen Geist schließt Gott erneut den Bund mit den Menschen.

An Pfingsten feiern wir den Geist Gottes, den wir auch noch heute dringend für uns erbitten sollten: „Komm, Heiliger Geist, mit Deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft!“

*Gabriele Wollnik*

# 125 Jahre Peterskirche

## Offene Kirche

SAMSTAG, 11. APRIL UND 9. MAI, 14 – 17 UHR

Im Kirchenraum in Ruhe beten, ein schriftliches Anliegen an der Gebetswand hinterlassen oder eine Kerze anzünden – Gelegenheit dazu gibt es im Jubiläumsjahr in der offenen Peterskirche, jeweils am 2. Samstag im Monat.

Wer möchte, kann die Kirche an diesen Nachmittagen selbst erkunden, mit Menschen aus der Gemeinde bei Kaffee und Keksen ins Gespräch kommen oder an einem kostenfreien Programm teilnehmen. Auf Fotoliebhaber warten ein Instagram-Hotspot und die Möglichkeit, in der Kirche ein einzigartiges Bild für den Foto-Wettbewerb „Lichtblicke – Kirche, Kapelle und Friedhof im Bild“ zu machen.

## Programm

SAMSTAG, 11. APRIL, 15 UHR

### Einsatz im ewigen Eis

Gerhard Frank, Bordtechniker des Forschungseisbrechers POLARSTERN und ehrenamtlicher Seenotretter auf der Nord- und Ostsee, erzählt von seinem Leben an Bord, von tierischen Begegnungen im Polargebiet und seinem Ehrenamt bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).

SAMSTAG, 11. APRIL, 15:45 UHR

**Für Kinder:** Fröhliches Basteln eines Seenotrettungsbootes und Wettfalten des Sammelschiffchens der DGzRS

SAMSTAG, 9. MAI

14:00 UHR

Die Kirche entdecken, erkunden und erleben mit der Historikerin Dr. Gesa Büchert

14:30 UHR

Der Hochaltar der Peterskirche – eine interaktive Entdeckungsreise für Groß & Klein

15:30 UHR

Erinnerungsorte in der Peterskirche – Erkundung von Gedenktafel, Gedenkbuch und Gedenkkapelle

16:30 UHR

Führung zum Kennenlernen der Peterskirche

## Fotowettbewerb „Lichtblicke – Kirche, Kapelle und Friedhof im Bild“

Für unseren Foto-Wettbewerb suchen wir die schönsten Bilder von der Peterskirche, der Peterskapelle und dem Petersfriedhof. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Wir freuen uns über Fotos von innen und außen, von nah oder fern, mit kleinen Details oder großen Gesamtansichten.

Wer teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, bis 15. Oktober 2026 unter Angabe von Namen, Adresse und kurzer Erläuterung der Motive bis zu fünf Fotos einzusenden an: [lt.st-peter-nuernberg@elkb.de](mailto:lt.st-peter-nuernberg@elkb.de)

Die Jubiläums-Jury wählt die schönsten Bilder aus und gestaltet damit ein einmaliges St. Peter-Memory.



# Termine

SAMSTAG, 4. APRIL, 10 UHR, KOPERNIKUSPLATZ (TREFFPUNKT AN DER UHR BEI DER PIZZERIA)

DIENSTAG, 7. APRIL, 15 UHR, WILLY-PRÖLSS-PLATZ (GEGENÜBER KARL-BRÖGER-HAUS)

FREITAG, 22. MAI, 10 UHR, KOPERNIKUSPLATZ (S. 4. APRIL)

## Der HimmelSwagen kommt!

Mit unserem mobilen Stand, dem HimmelSwagen machen wir ab Ostern an verschiedenen Orten in der Südstadt Station, weil wir mit euch reden wollen: Was bewegt euch? Wie steht es mit dem Glauben? Seid ihr schon mal auferstanden? Hast du schon mal (d)ein (blaues) Wunder erlebt?

Wir von der Pfarrei Nürnberg Südstadt kommen raus aus den Kirchen und hin zu den Menschen zwischen Lichtenhof, Steinbühl und St. Peter. Wir freuen uns auf alle Gespräche, Fragen, Anfragen, Begegnungen. Kommt einfach vorbei und sprecht uns an. Was zu trinken und zu basteln gibt es auch! Auf dem Foto seht ihr, wie wir das Fahrrad abholen – wenn ihr vorbeikommt, könnt ihr den HimmelSwagen bestaunen...



SAMSTAG, 11. APRIL, 13-16 UHR, GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

## Lichtenhofer Maschenzauber

Nach dem großen Zulauf während der Vesperkirche, trifft sich der Lichtenhofer Maschenzauber jetzt regelmäßig, um gemeinsam zu häkeln und zu stricken. Es ist eine offene Gruppe, jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin ist herzlich willkommen, egal ob blutiger Anfänger oder Vollprofi. Wolle und Nadeln haben wir genug da! Wir zeigen die Grundlagen des Strickens und Häkelns, geben Hilfestellung und Anleitung z.B. beim Sockenstricken. Erfahrene können sich austauschen und erhalten Tipps für knifflige Muster und arbeiten an ihren aktuellen Projekten. Wir können uns austauschen, inspirieren, uns gegenseitig unterstützen, quasseln und lachen.

**Treffen** 2. Samstag im Monat von 13-16 Uhr und 4. Mittwoch im Monat von 18-21 Uhr.

**Nächste Termine** 11. & 22. April und 9. & 27. Mai

**Kontakt** Diana Jurk, 0152 22 34 95 15 (gern auch WhatsApp), E-Mail: Diana-Jurk@web.de

DIENSTAG, 28. APRIL, 14 UHR,  
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

## Die Geschichte der Pfarrei und ihrer Gemeinden in Bildern

Das älteste Kirchengebäude ist die Peterskapelle. Sie wurde im 15. Jahrhundert errichtet. Mit den Stadterweiterungen im 19. Jhd. wurde die Christuskirche 1894 eingeweiht, es folgte St. Peter im Jahr 1901. Das jüngste Kirchengebäude ist die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, geweiht im Jahr 1930. Der Bau der Oratorienkirche begann schon im Jahr 1927. Dies nimmt der gemeinsame Seniorenkreis Lichtenhof und Christuskirche zum Anlass, die Geschichte unserer Gemeinden in Bildern vorzustellen. Gezeigt werden zwei Präsentationen: „85 Jahre Gustav-Adolf-Gedächtniskirche“ und „130 Jahre Christuskirche“.

Der Nachmittag ist ein Beitrag dazu, dass sich die Gemeinden der Pfarrei noch besser kennenlernen können. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

*Edi Stephan und Konrad Bergler*



SONNTAG, 10. MAI, 17 UHR, CHRISTUSKIRCHE

## Vaterunser zum Muttertag – eine musikalische Weltreise

Die Kantorei der Südstadtgemeinden Christuskirche und Lichtenhof lädt zu einer besonderen musikalischen Weltreise ein. Das Vaterunser verbindet als gemeinsames Gebet Christen aus aller Welt. In vielen Sprachen wird es im Gottesdienst und zu verschiedenen Anlässen gesprochen oder gesungen. Kantorei und Orgel (Marcel Rode) bringen vertonte Vaterunser zu Gehör sowie Texte zum Gebet und zu den Kompositionen. Ein Vaterunser wird gemeinsam mit dem Publikum gesungen.



© Freepix



DONNERSTAG, 28. MAI, 18 UHR, PETERSKAPELLE

FREITAG, 29. MAI, 18 UHR,  
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

## Musik für Gitarre

von Erik Satie, Heitor Villa-Lobos und Stefan Grasse

Im Rahmen der 18-Uhr-Konzerte ist der Gitarrist Stefan Grasse zu Gast und spielt Stücke von Satie, Villa-Lobos sowie Eigenkompositionen. Die Musik von Erik Satie entfaltet eine leise, doch nachhaltige Faszination, auch die Gitarrenmusik Heitor Villa-Lobos wirkt farbenreich und atmosphärisch schillernd. Im Wechsel mit diesen beiden Klangsprachen erklingen eigene neo-klassische Kompositionen von Stefan Grasse. Virtuosität und Ausdruckskraft verbinden sich hier zu einer persönlichen Tonsprache.

Dauer ca. 50 Minuten.

*Eintritt frei, Spenden willkommen.*

FREITAG, 22. MAI 2026, 20 UHR, PETERSKAPELLE

## Kapellenkino: Film ab!

Von Mai bis September zeigen wir einmal im Monat in Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca interessante, ungewöhnliche, witzige und nachdenkliche Filme in der Peterskapelle. Wer mag, kann den Abend mit einem erfrischenden Getränk, Knabbereien und Gesprächen ausklingen lassen.

Los geht's mit der Bestsellerverfilmung „Der Salzpfad“ von Regisseurin Marianne Elliott. Durch dubiose Investitionen verlieren Raynor (Gillian Anderson) und Moth (Jason Isaacs) ihr Zuhause und sind plötzlich obdachlos. Zeitgleich wird bei Moth eine schwere Nervenkrankheit diagnostiziert. Wie soll es nun weitergehen? Mit 40 Pfund pro Woche für Unterkunft und Verpflegung bricht das Ehepaar auf zu einer Wanderung auf dem Southwest Coast Path an der Küste Großbritanniens – nicht aus Lust am Wandern, sondern aus Verzweiflung. Unterwegs treffen die beiden auf hilfsbereite Menschen, aber oft schlagen ihnen Ablehnung und soziale Kälte entgegen. Doch Raynor und Moth lassen sich nicht entmutigen, ihre Liebe und ihr Miteinander geben dem Paar Kraft weiterzulaufen.

**Termine:** 22.Mai: „Der Salzpfad“ | 19. Juni: „Sentimental Value“ | 17. Juli: „Die Möllner Briefe“  
21. August: „Zweigstelle“ | 18. September: „Silent Friend“ – mit Gottesdienst zum Film am 20. September um 11 Uhr in der Kapelle

**Beginn:** jeweils 20 Uhr, Einlass ab 19:30

**Eintritt:** 7 Euro (Reservierungen sind nicht möglich)

**Kontakt:** Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25315077, berit.scheler@elkb.de

# Termine



Interreligiöse Begegnungen unter dem Dach der Christuskirche

## FamilienBRÜCKEN

Gesprächsgruppe für

religions- und kulturverbindende Paare und Familien

**Freitag, 24. April & 22. Mai, 15:30 – 17:00 Uhr**

**Kontakt** Dilsah Sendalgicolan,  
dilsah.sendalgicolan@elkb.de

## Interreligiöses Frauenfrühstück

Frauen verschiedener Religionen treffen sich zum Frühstück und Austausch zu diversen Themen

**Dienstag, 14. April & 12. Mai, 9:30 – 12:00 Uhr**

**Kontakt** Mufida Khalil, bruecke-nuernberg@elkb.de

## NEU: „Über den Tellerrand“ - Kochen und interreligiöse Kontakte

Die deutsche Redensart „über den Tellerrand schauen“ bedeutet: den eigenen Horizont erweitern, neudeutsch: aus der eigenen Bubble rauskommen. Wir verbinden beides: gemeinsames Kochen und gegenseitiges Kennenlernen.

**Donnerstag, 16. April** Königsberger Klopse

**21. Mai** Çigköfte - vegane türkische Spezialität, jeweils 18 – 20 Uhr

**Kosten** 10 Euro pro Abend für Lebensmittel und Getränke. Alle Gerichte sind Halal!

Wir bitten um Anmeldung bis zum Montag vorher.

**Kontakt** Thomas Amberg & Sultan Durak,  
thomas.amberg@elkb.de

## Interreligiöses-Interkulturelles FrauenNetzwerk Nürnberg

Engagierte Frauen aus der Metropolregion Nürnberg treffen sich, vernetzen sich, bilden sich fort!

**Samstag, 9. Mai, 10:30–13:00 Uhr**

**„Ein Leben, viele Rollen“**

Mit Yagmur Göne (Sozialpädagogin, systemische Familienberaterin)

**Anmeldung** bis 7. Mai erbeten

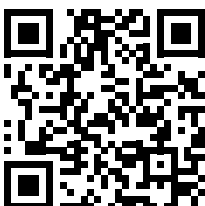
**Kosten** 5 Euro oder ein eigener kulinarischer Beitrag zum Brunch-Buffer

**Kontakt** Sultan Durak, sultan.durak@elkb.de

## Weitere Informationen:

in den ausliegenden BRÜCKE-Programmen, über die Homepage [www.bruecke-nuernberg.de](http://www.bruecke-nuernberg.de)

oder mit folgendem QR-Code:



# Aus dem KV

## Ansprechpersonen und Präventionsbeauftragte

Wir legen großen Wert auf den Schutz und das Wohlbefinden aller Gemeindemitglieder, insbesondere der Kinder, Jugendlichen und vulnerablen Gruppen. Deshalb haben wir spezielle Ansprechpersonen für das Thema sexualisierte Gewalt eingesetzt. Diese sind geschult und stehen als vertrauensvolle Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner zur Verfügung. Wenn Ihnen als Gemeindemitglied, innerhalb ihres Ehrenamtes oder Dienstes sexualisierte Gewalt widerfahren ist, können Sie sich an die Ansprechpersonen wenden. Sie werden dann gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte planen.

- Diakon Emil Drexler, 01575 025 07 41 od. 0911 43 08 67 23, E-Mail: [emil.drexler@elkb.de](mailto:emil.drexler@elkb.de)
- Pfarrerin Sandra Zeidler, 01512 46 35 736 od. 0911 25 31 50 77, E-Mail [sandra.zeidler@elkb.de](mailto:sandra.zeidler@elkb.de)

Ebenso ist es möglich, direkt mit Maren Schubert in der Ansprechstelle im Landeskirchenamt unter 089 55 95-335 oder [ansprechstellesg@elkb.de](mailto:ansprechstellesg@elkb.de) Kontakt aufzunehmen.

Präventionsbeauftragte für das Evangelisch-Lutherische Dekanat Nürnberg ist Diakonin Sonja Lichteneber, Mobil 0175 9 66 25 32, [sonja.lichteneber@elkb.de](mailto:sonja.lichteneber@elkb.de)

Die Präventionsbeauftragten können in Fragen der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen angesprochen werden. Sie halten das Thema Prävention aktuell, planen Schulungen und können ggf. auch bei der Schutzkonzepterstellung unterstützend mitwirken.

Sie arbeiten eng mit der Fachstelle zur Prävention von sexualisierter Gewalt zusammen, um eine sichere und respektvolle Gemeinschaft zu fördern.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, zögern Sie bitte nicht, sich an unsere Präventionsbeauftragten oder die jeweiligen Ansprechpersonen zu wenden. Wir sind für Sie da und setzen uns gemeinsam für eine sichere und offene Gemeindekultur ein.

# Die Vertrauensfrau fragt

Die Pfarrei Nürnberg-Südstadt steckt voller kluger Köpfe. Ortrun Seiler, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, stellt in jeder Ausgabe hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende vor.

In dieser Ausgabe sind es der Jugendreferent und Diakon Emil Drexler, hauptamtlich, und Jeremias Lang, ehrenamtlich, beide **jung (geblieben)**.



Emil Drexler ist seit 2011 in unserer Pfarrei hauptsächlich in der Jugend- und Konfirmandenarbeit tätig.

*Emil, wie kam es dazu, dass du dich entschieden hast Diakon zu werden?*

**Drexler:** Ich komme aus München und habe nach der Konfirmation Kirche als zweites Zuhause erlebt.

Ich war täglich dort und hatte dort meine Freunde. Gerade in einer Zeit, in der es zuhause schwierig war, war das ein Segen. Über Umwege – ich habe erst BWL studiert – habe ich dann die Ausbildung zum Diakon durchlaufen. Damit war ich sehr glücklich. Ich möchte einfach die Dinge, die ich selbst erlebt habe, weitergeben und Jugendlichen einen Raum geben, wo sie sie selbst sein können und ohne Leistungsdruck Gemeinschaft erleben und sich ausprobieren können. Sie sollen mit dem Glauben in Berührung kommen und ihre Erfahrungen machen, ohne dass ihnen etwas aufgedrückt wird.

*Du bist Ansprechperson für das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Kannst du in zwei Sätzen erklären worum es da geht?*

**Drexler:** Es geht darum, dass alle Menschen, die in unsere Pfarrei kommen, geschützt werden vor Missbrauch. Es gibt ja in der Geschichte der evangelischen und katholischen Kirche Missbrauchsfälle, wo in der Kirche arbeitende Menschen ihre Stellung missbraucht haben und übergriffig oder noch mehr geworden sind. Das Schutzkonzept soll helfen, dass solche Fälle nicht mehr vorkommen.

*Warum arbeitest du gerne hier in der Pfarrei?*

**Drexler:** Ich finde die Südstadt einfach total lebendig. Es passiert sehr viel und meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Ich habe eine große Freiheit, Sachen auszuprobieren, die auf den ersten Blick vielleicht nicht so typisch kirchlich sind, aber Jugendliche zusammenbringen. Durch positive Erlebnisse



kommen sie mit der Kirche in Verbindung und im besten Fall bleiben sie auch.

Jeremias Lang stieg vor einigen Jahren als FSJler in die Arbeit der Pfarrei ein. Er kam in Kontakt mit den Teamer- und Teamerinnen in St. Peter. Heute ist er eine wichtige Bezugsperson in der Jugendarbeit. Jeremias Lang studiert Biomedizinische Technik in Ansbach.



*Jeremias, ich habe dich während des Kirchentages als sehr kompetenten Quartiersmanager der Wiesenschule erlebt und gerne in deinem Team mitgearbeitet. Vielen Dank für deine gute Arbeit. Wie bringst du dich jetzt in der Pfarrei Nürnberg-Südstadt ein?*

**Lang:** Ich bin im Jugendausschuss, da treffen wir uns einmal im Monat. Dann helfe ich bei einigen Jugendaktionen mit wie Gemeindefest, Kirchturmführungen, Spieleabende in der Gemeinde, Konfiteam und Jugendchor.

*Welche Rolle spielt Glauben in der Jugendarbeit für dich?*

**Lang:** Glauben spielt für mich eine große Rolle. Ich sehe Gott nicht als allmächtige Person an, die im Himmel sitzt und alles managt, sondern als gute Kraft, die alles voranbringt und langfristig zum Guten wendet. Ich glaube, dass wir Menschen, wenn wir daran glauben, im Inneren alle gut sind und das Gute wollen und zusammenarbeiten und als Gemeinschaft große Dinge vollbringen können. Das finde ich sehr wichtig.

*Warum bringst du dich hier ehrenamtlich ein?*

**Lang:** Weil es Spaß macht. Ich glaube, dass man hier bei der Arbeit etwas fürs Leben lernen kann, z.B. Geduld, mit Menschen zusammen zu arbeiten, Sachen zu planen.

# Gottesdienste

<b>Do 02.04.</b> Gründonnerstag	<b>19:00</b>	<b>Peterskirche</b> Abendmahl an festlicher Tafel mit gemeinsamen Essen • Pfarrerin Scheler, Stefan Grasse (Gitarre)
	<b>19:00</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Abendmahl & Grüne Suppe am ausgezogenen Altar • Pfarrerin Zeidler, Daniela Röthlingshöfer-Müller (Gesang mit Klavierbegleitung)
	<b>19:00</b>	<b>Christuskirche</b> Abendmahl, Segnung & Salbung • Pfarrer Berger
<b>Fr 03.04.</b> Karfreitag	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Abendmahl • Diakon Schultes
	<b>09:30</b>	<b>Peterskirche</b> Abendmahl • Pfarrerin Schneider
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Diakon Schultes
	<b>14:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Andacht zur Todesstunde Jesu • Pfarrer Berger
	<b>14:30</b>	<b>Christuskirche</b> Kreuzweg mit armenischer Gemeinde • Diakon Schultes
	<b>15:00</b>	<b>Peterskapelle</b> Andacht zur Todesstunde mit Abendmahl • Dekanin Müller
<b>Sa 04.04.</b>	<b>10:00</b>	<b>Kopernikusplatz</b> (Uhr bei d. Pizzeria) Der HimmelSwagen kommt
<b>So 05.04.</b> Ostersonntag	<b>05:30</b>	<b>Peterskapelle</b> Osternacht mit Abendmahl, anschl. Osterfrühstück • Dekanin Müller, Jugendchor
	<b>05:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Osternacht mit Segnung & Salbung, anschl. Osterfrühstück „Potluck“ • Pfarrer Berger
	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Abendmahl • Diakon Schultes
	<b>09:30</b>	<b>Peterskirche</b> Abendmahl • Präsident des Diakonischen Werks Bayern i.R. Bammessel, Sandra Bindig (Saxophon), Posaunenchor
	<b>11:00</b>	<b>Peterskirche</b> Gottesdienst für Familien: Kirche Kunterbunt special • Pfarrerin Schneider & Team, Kinderchor
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Abendmahl • Diakon Schultes
<b>Mo 06.04.</b> Ostermontag	<b>10:00</b>	<b>Petersfriedhof</b> Emmausweg zur Kapelle und zur Kirche – Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrei • Diakon Schultes, Posaunenchor St. Peter
<b>Di 07.04.</b>	<b>15:00</b>	<b>Willy-Pröbß-Platz</b> (Karl-Bröger-Haus) Der HimmelSwagen kommt
<b>Fr 10.04.</b>	<b>19:00</b>	<b>Christuskirche</b> Taizégebet • Pfarrerin Scheler
<b>So 12.04.</b> Quasimodogeniti	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Abendmahl • Prädikant Reich
	<b>11:00</b>	<b>Peterskapelle</b> Prädikant Reich
<b>So 19.04.</b> Misericordias Domini	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Pfarrer Berger
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Pfarrer Berger
	<b>11:00</b>	<b>Peterskapelle</b> Dekanin Müller
<b>Sa 25.04</b>	<b>17:00</b>	<b>Christuskirche</b> Beichtgottesdienst • Pfarrerin Schneider, Vikarin Weidemann, Jugendchor

**Kindergottesdienst: jeden Sonntag von 9:30-10:30 Uhr** im Jugendkeller des CVJM Nbg Lichtenhof e.V., Eingang auf der Seite zum Südbad. Wir freuen uns auf dein Kommen!

<b>So 26.04.</b> Jubilare	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Konfirmation I • Pfarrerin Schneider, Vikarin Weidemann, Posaunenchor Lichtenhof
	<b>11:00</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Konfirmation II • Pfarrerin Schneider, Vikarin Weidemann, Posaunenchor Lichtenhof
	<b>11:00</b>	<b>Peterskirche</b> Gottesdienst für Familien: Kirche Kunterbunt • Prädikantin Lauerbach & Team
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Abendmahl • Pfarrerin Zeidler
<b>Fr 01.05.</b>	<b>11:00</b>	<b>Silberne Kanne</b> Gottesdienst zur Biergarteneröffnung • Pfarrer Halbig, Pfarrer Berger, Band „Sixteen Strings“
<b>So 03.05.</b> Kantate	<b>09:30</b>	<b>Peterskirche</b> Abendmahl • Dekanin Müller
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Dekanin Müller, Gospelchor „Glory-Land-Singers“
	<b>18:00</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Musik & Schmaus-Gottesdienst • Pfarrer Berger
<b>Fr 08.05.</b>	<b>19:00</b>	<b>Christuskirche</b> Taizégebet • Pfarrerin Scheler
<b>So 10.05.</b> Rogate	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Abendmahl • Diakon Schultes
	<b>11:00</b>	<b>Peterskapelle</b> Diakon Schultes
<b>Do 14.05.</b> Christi Himmelfahrt	<b>10:00</b>	<b>Lutherkirche</b> Himmelfahrtsgottesdienst „Hab Mut, steh auf!“ • Dekanin Müller & Team, Band PaLu & Posaunen
<b>So 17.05.</b> Exaudi	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> • Pfarrer Berger
	<b>09:30</b>	<b>Peterskirche</b> Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation • Pfarrerin Scheler, Tim Spielvogel (Trompete)
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Pfarrer Berger
<b>Fr 22.05.</b>	<b>10:00</b>	<b>Kopernikusplatz</b> (Uhr bei d. Pizzeria) Der HimmelSwagen kommt
<b>So 24.05.</b> Pfingstsonntag	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Pfarrer Halbig
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Abendmahl • Pfarrer Halbig
	<b>11:00</b>	<b>Peterskirche</b> Gottesdienst für Familien: Kirche Kunterbunt special • Pfarrerin Schneider & Team
<b>Mo 25.05.</b> Pfingstmontag	<b>10:00</b>	<b>Christuskirche</b> Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrei • Pfarrerin Zeidler
<b>So 31.05.</b> Trinitatis	<b>09:30</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Vikarin Weidemann
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Vikarin Weidemann
	<b>11:00</b>	<b>Peterskirche</b> Prädikant Reich
<b>So 07.06.</b> 1. So. n. Trinitatis	<b>09:30</b>	<b>Peterskirche</b> Abendmahl • Dekanin Müller
	<b>11:00</b>	<b>Christuskirche</b> Dekanin Müller
	<b>18:00</b>	<b>Gustav-Adolf-Gedächtniskirche</b> Musik & Schmaus-Gottesdienst • Pfarrer Berger

*Hinweis: Änderungen sind möglich!*

#### **Mittags in der Christuskirche –**

Montag bis Freitag um 12 Uhr: Mittagsgebet, anschl. Mittagsimbiss.

# Gottesdienste



DONNERSTAG, 14. MAI, 10:00 UHR, HASENBÜCK

## „Hab Mut, steh auf“ Gemeinsamer Gottesdienst ....

Wir nehmen das Motto des Katholikentags auf, der am Himmelfahrtswochenende in Würzburg stattfindet.

Mut und Beherztheit sind in den unsicheren Zeiten unserer Tage gefragt. Was macht mir, uns, Mut? Womit mache ich anderen Mut?

Gemeinsam feiern wir unter freiem Himmel Gottesdienst und haben anschließend Zeit, einander zu begegnen und gemeinsam zu essen und zu trinken.

## Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

### Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14  
Do 2. April, 7. Mai, 4. Juni  
14:45 Uhr, Diakon Schultes

### BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25  
Do 9. April, 14. Mai  
10:15 Uhr, Diakon Schultes

### Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20  
Do 2. April, 7. Mai, 4. Juni  
16 Uhr, Diakon Schultes

### Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42  
Do 9. April, 14. Mai  
9 Uhr, Diakon Schultes

### La Vida

Tafelfeldstraße 8  
Mo 13. April, 4. Mai, 1. Juni  
10 Uhr, Diakon Schultes

### Petersblick

Regensburger Straße 59  
Di 14. April, 12. Mai  
10 Uhr, Diakon Schultes

### Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31  
Do 16. April, 21. Mai  
10 Uhr, Diakon Schultes

### Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7  
Do 16. April, 21. Mai  
15:30 Uhr, Diakon Schultes

# Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

# Gruppen & Kreise

## Musikalisch

**PetersChor** *(nicht in den Ferien)*

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

**Kontakt** Hans Leinberger, 0911 459 70 43

**Posaunenchor St. Peter**

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

**Kontakt** Erich Eberlein, 0911 814 76 96

**Ökumenischer Kirchenchor** *(nicht in den Ferien)*

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

**Kontakt** Christine Grießhammer

**Jugendchor** *(nicht in den Ferien)*

freitags, 19:15 bis 20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

**Kontakt** Christine Grießhammer

**Kinderchor** *(nicht in den Ferien)*

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

**Kontakt** Christine Grießhammer – siehe Seite 22

**Flötenensemble**

**Kontakt** Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

**Glockenchor** *(nicht in den Ferien)* mittwochs, 20 Uhr

**Gospelchor „Glory-Land-Singers“**

donnerstags, 18:15 Uhr

**Kontakt** für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

**Posaunenchor** *(nicht in den Ferien)* montags, 20 Uhr

**Kontakt** Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

**Stubenmusik**

**Kontakt** Dagmar Hübner, 0170 240 18 99

**Kantorei** montags, 19:30 Uhr

**Leitung** Patryk Rybarczyk

**Kontakt** Michael.Ruf@elkb.de

**Seniorenkantorei**

9. April & 7. Mai, jeweils 14:30 Uhr,

**Kontakt** elisabeth-leyh@t-online.de

## Offene Angebote

**Bibel & Gespräch**

Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam biblische Texte zu lesen. Mal beschäftigen wir uns mit einem biblischen Buch, mal mit Personen der Bibel. Oder wir fragen, was die Bibel zu einem bestimmten Thema sagt. Dabei geht es nicht akademisch zu, sondern im lockeren Gespräch tauschen wir unsere Gedanken und Fragen aus

dienstags, jeweils 18 Uhr, Kirchenstraße 26

Termine 14. & 28. April | 12. Mai

**Kontakt:** Pfarrerin Berit Scheler

## Jugend

**Teamer:innen** mittwochs, 18:30 bis 21 Uhr

April St. Peter | Mai Lichtenhof

**Kartenspielabend „Magic“**

6. & 20. April / 4. & 18. Mai

**Jugendausschuss**

16. April St. Peter / 12. Mai Lichtenhof

## Familie

**Mutter/Vater-Kind-Gruppen**

**Kontakt** über das Pfarramt

**Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe**

dienstags, 9 bis 11 Uhr *(nicht in den Ferien)*

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

**Kontakt** Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

## Kreativ & sportlich

**Tanzen im Sitzen**

13. & 20. & 27. April

15 Uhr, Gemeindesaal

**Tanzen auf der Fläche**

9. & 23. & 30. April | 28. Mai

15 Uhr, Gemeindesaal

**Folkloretänze**

26. Mai, 19 Uhr, Gemeindesaal,

Teilnahme nach Voranmeldung

**Kontakt** (für alle Tanzangebote)

Dagmar Stadelmeyer, 0911 21 53 02 07,

d-st@gmx.net

**Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“**

mittwochs, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr, Kleiner Saal

(Eingang beim Pfarramt, nicht in den Ferien)

**Kontakt** Sabine Höning, 0911 689 68 33

**Lichtenhofer Maschenzauber**

samstags, 13 Uhr, 11. April & 9. Mai

mittwochs, 18 Uhr, 22. April & 27. Mai

Elly-Heuss-Knapp-Raum

Diana Jurk 0152 22 34 95 15

**Klöppeln** samstags von 10 bis 13 Uhr

**Kontakt** Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

**Handarbeitskreis** dienstags, jeweils 14 Uhr

**Kontakt** Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

**Bogenschießen** donnerstags, 19 Uhr,

9. & 23. April | 7. & 21. Mai

**Kontakt** Hans Georg Wöpke, 0163 6 36 55 82

hg.woepke@web.de

Farbmarkierung

■ St. Peter  
■ Lichtenhof  
■ Steinbühl

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

## Termine Seniorenkreis

### Seniorenachmittage

Beginn 14:30 Uhr, Gemeindesaal Pfründnerstr. 20  
Andere Treffpunkte bzw. andere Anfangszeiten sind extra angegeben.

#### Mittwoch, 1. April

Betty Götschel bringt uns in interessanter und bewährter Weise die Kreuze der Romanik näher und bereitet uns auf Ostern vor.

#### Mittwoch, 15. April

„Ganz jung, ganz alt, ganz Ohr“- Begegnung der Senioren mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir freuen uns auf gute Gespräche

#### Mittwoch, 6. Mai

„Der Mai ist gekommen....“ Wir begrüßen den Mai mit Frühlingsliedern. Die Kindergartenkinder tragen uns ihr Frühlingsprogramm vor und Hedwig Scholla erfreut uns mit ihrem Harfenspiel.

### Ausflug

#### Mittwoch, 20. Mai

Fahrt nach Bamberg, evtl. Stadtrundfahrt, Schifffahrt, nach Strullendorf/Wernsdorf, Mittagessen im Gasthof Schiller, sowie eine Führung im Schloss Wernsdorf

**Kontakt** Heidrun Market 0911 49 99 44

### Spielenachmittag

jeweils Di 14 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

#### 14. April, 12. Mai, 9. Juni

**Kontakt** Edi Stephan, 0911 46 55 90

### Lichtbildvorträge

jeweils Di 14 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

#### 28. April, Australien Teil II, Referent: Lothar Bode

**Kontakt** Edi Stephan, 0911 46 55 90

*Das gesamte Team der Seniorenarbeit freut sich auf Ihre Teilnahme an den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrei!*

#### Kontakt

Diakon Torben Schultes

0911 98 06 07 96, torben.schultes@elkb.de

### Kirche Kunterbunt

**26. April und 24. Mai, 11 Uhr,  
St. Peterskirche**

Anton, Fred und Wolly, das Schaf freuen sich auf spannende Kirche-Kunterbunt-Gottesdienste mit euch!

## Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still ...

So beginnt ein bekanntes Kinderlied von Rolf Zuckowski. Welch ein Januar und Februar liegen nun hinter uns, endlich mal wieder Schneemann bauen und Schneeballschlacht. Die Kinder hatten riesige Freude und konnten den Schnee in vollen Zügen genießen.

März, April. Wir genießen das Erwachen der Natur, entdecken gemeinsam, wie sich alles langsam aus der Erde schiebt. Die kleinen Knospen von Tulpen, Narzissen, Krokussen und Schneeglöckchen suchen sich ihren Weg zum Licht. An den Bäumen zeigen sich erste kleine grüne Blättchen. Die Vögel begleiten uns mit ihrem Gesang. Es gibt so vieles zum Staunen. Alles erwacht in neuem Dasein. Vieles sieht aus wie im Vorjahr - wirklich?

Wir freuen uns immer wieder, dieses Wunder des „Neu-Werdens“ mit den Kindern gemeinsam zu erkunden und zu entdecken. Kinderaugen sehen so viel mehr! Und in diese Zeit gehört Ostern! Ein Fest der Hoffnung und des Neu-Werdens! Mit Geschichten erzählen, Ostereier bemalen, Frühlingsdekoration basteln und vielem mehr „umfeiern“ wir das Osterfest. All das Schöne, was uns in dieser prächtigen, kraftvollen Zeit begegnet, haben die Kinder aufgemalt und zum Kreuz gebracht. Hier wird unser Leben neu, durch Jesus Christus, der für uns gestorben ist und uns die Hoffnung auf neues Leben geschenkt hat. Der HERR ist auferstanden, ER ist wahrhaftig auferstanden!!!

Und diese Freude feiern wir!

Ein gesegnetes Osterfest und einen bezaubernden Frühling mit neuen Blicken, wünscht Ihnen der Kindergarten am Ritterpatz.



Wir erkunden ja Tiere in der Bibel:  
am 26. April dreht sich alles um den Wal

und am 24. Mai schauen wir uns die  
Kleinsten mal genauer an:  
Ameise und Biene!



# Konfis & Jugend

## Konfirmation 2026

30 Jugendliche werden sich am 26. April in unserer Pfarrei zum christlichen Glauben bekennen. Vor dem Festwochenende haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vieles miteinander erlebt, diskutiert und gestaltet. Nach dieser intensiven Vorbereitungszeit werden die Jugendlichen nun zu gleichberechtigten Gliedern unserer Gemeinden.

Euch, liebe Konfis, wünschen wir alles Gute auf Eurem Lebensweg, Gottes wunderbaren Segen und einen festen Halt im Glauben bei allem, was Ihr tut. Ihr sollt immer einen Platz bei uns haben, nicht nur in unseren Herzen, sondern auch in unserer Gemeinde.

## Konfirmandinnen und Konfirmanden der Pfarrei Nürnberg-Südstadt des Jahres 2026

Nadin Bayer

Emma Bohne

Larissa Burger

Emelie Decker

Nayorrany de Jesus Santos

Nico Distel

Jona Eckert

Simon Fehn

Valeria Franz

Fiona Hippe

Lilly Hoy

Clara Junkes

Lina Kamm

Luca Klein

Liam Kungl

Amy Langer

Niklas Lindenberger

Ella Magin

Leonard Mergenthaler

Maximilian Petto

Lou Ben Pinzer

Emma Schäfer

Luc Schneider

Sebastian Schubert

Emilia Strobel

Amy Uecker

Emma Völkel

Max Völkel

Thomas Willinger

Adrian Zöge



*Konfis, Teamer:innen und Hauptamtliche bei der Konfirmandenfreizeit im Dezember 2025*

SAMSTAG, 18. APRIL, 10 BIS 13 UHR, CHRISTUSKIRCHE

## Autoinnenreinigung für einen guten Zweck?

### Wir machen das!

Konfirmand:innen der Pfarrei Nürnberg-Südstadt reinigen Ihr Auto von innen. Sie können direkt auf den Parkplatz vor der Christuskirche fahren. Danach haben Sie geputzte Innenfenster, gesaugte Sitze und saubere Fußmatten. Gerne können Sie sich vorab bei [sabine.schneider@elkb.de](mailto:sabine.schneider@elkb.de) anmelden oder spontan vorbeikommen. Nach der Reinigung bitten wir um eine Spende für die Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche „Wings of Hope Deutschland“.



# Pinnwand

## Gottsucher

Haben Sie Freude an der Begegnung mit Kindern? Sind sie religiös gut beheimatet und zugleich offen und interessiert an anderen Religionen? Haben Sie unter der Woche vor- oder nachmittags Zeit? Wollen Sie im Team lernen, wie Kirchen und Moscheen zu uns sprechen können? Sind Sie neugierig geworden?

Wenn ja, dann freuen wir uns, wenn Sie im Gottsucher Projekt ehrenamtlich mitarbeiten würden. Über den QR-Code kommen Sie auf unsere Website. Oder Sie wenden sich mit Ihren Fragen direkt an Pfarrer Thomas Amberg [thomas.amberg@elkb.de](mailto:thomas.amberg@elkb.de) oder Pfarrerin Sabine Schneider [sabine.schneider@elkb.de](mailto:sabine.schneider@elkb.de)



Das **Quartalsensemble** Nürnberg Lichtenhof sucht begeisterte Blockflötenspieler:innen  
**Kontakt** [heidimaria.lattemann@elkb.de](mailto:heidimaria.lattemann@elkb.de)

## Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen sind öffentlich und können besucht werden

**5. Mai, 19 Uhr**, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

EJ Südlicher präsentieren **Brett- und Kartenspielflohmarkt**  
Sonntag 31. Mai, 12 – 18 Uhr, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche  
Anmeldung & Infos bei Diakon Emil Drexler: [emil.drexler@elkb.de](mailto:emil.drexler@elkb.de)  
Keine gewerblichen Verkaufsstände - nur Privatpersonen erlaubt!

## Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 2026!

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Jahrgänge 1956, 1961, 1966, 1976 und 2001 feiern in diesem Jahr ihre Gnaden-, Eiserne, Diamantene, Goldene und Silberne Konfirmation. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Festtag mit uns im Gottesdienst zu feiern, dankbar auf die Zeit zurückzublicken und in Erinnerungen zu schwelgen. Vielleicht gibt es auch noch Menschen, deren Konfirmation noch länger zurück liegt... Bitte melden Sie sich in Ihrem Pfarramt, damit wir Ihre aktuelle Adresse haben und Sie schriftlich einladen können. Wir freuen uns auf Sie!

An folgenden Terminen feiern wir die Jubelkonfirmationen:

**Peterskirche, 17. Mai, 9:30 Uhr**

**Christuskirche, 28. Juni, 11 Uhr**

**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, 19. Juli, 9:30 Uhr**

## Aktuelle Fotos gesucht

Für unsere Präsentationen „Geschichte in Bildern“ suchen wir noch Fotos von Veranstaltungen und Ereignissen in den Gemeinden der Pfarrei insbesondere aus den Jahren 2019 bis 2026, um die Geschichten zu aktualisieren und zu vervollständigen. Wenn Sie (bevorzugt digitale) Fotos aus dieser Zeit haben und uns diese zur Verfügung stellen möchten (mit Bildrechten nur für diese Präsentationen!), würde uns das sehr freuen!

Gerne können Sie Kontakt aufnehmen – am besten per E-Mail unter [michael.ruf@elkb.de](mailto:michael.ruf@elkb.de), um die Übergabe der Fotos abzustimmen oder für Rückfragen.

*Michael Ruf*

## Für Sie vor Ort am Info-Mobil!



Besuchen Sie uns am Vorplatz des Südstadtbades  
Allersberger Straße 120, 90461 Nürnberg.

- ab dem 25.02.2026
- mittwochs und freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr
- individuelle Beratung zu Fahrplänen, Tarifen und Angeboten im ÖPNV und der Baumaßnahme „Allersberger Straße“

■ Mehr Infos unter:  
[vag.de/service-aktion](http://vag.de/service-aktion)



**VAG**



## Sicher zuhause im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Senior\*innen

### Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

#### Sprechen Sie uns an!

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg  
Tel. 0911 393634-250  
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite.  
Die Rummelsberger

[rummelsberger-diakonie.de/diakoniestation-lichtenhof](http://rummelsberger-diakonie.de/diakoniestation-lichtenhof)

**Matthes musik gmbh**

Musik zur Trauerfeier

[www.matthes-musik.de](http://www.matthes-musik.de)  
09127 57662  
info@matthes-musik.de

## Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser  
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26      Telefon 0911 4397729  
90459 Nürnberg      Telefax 0911 453903  
eMail      Internet  
herbertmai@t-online.de      www.mai-installateur.de

### Diakoneo TAGESPFLGE LUITPOLDVIERTEL

*Wir heißen alle Senior\*innen herzlich willkommen – freuen Sie sich auf:*

- eine liebevolle Pflege und Betreuung
- ihr individuelles und vielfältiges Tagesprogramm, für die körperliche und geistige Fitness
- den sichergestellten Fahrdienst
- die Entlastung für Ihre pflegenden Angehörigen

**NEU: TAGESPFLGE IM STADTTEIL GLEISSHAMMER**

**Gerne beraten wir Sie persönlich!**  
Tagespflege Luitpoldviertel  
Hainstr. 19 a, 90461 Nürnberg, Tel.: +49 911 3003389-0  
E-Mail: [tagespflege.luitpoldviertel@diakoneo.de](mailto:tagespflege.luitpoldviertel@diakoneo.de)

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

## Anton Bestattungen

Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg  
Tel. 0911 9993999  
trauerhilfe@bestattung-anton.de  
www.bestattung-anton.de



**GEBORGEN WOHNEN  
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND  
FÜR SIE DA...**

**IHR  
DIAKONISCHER  
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**

- **Dr.-Werr-Heim**  
Ingolstädter Str. 142  
90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**  
Schönweißstr. 31  
90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 39 74 - 0

- **Georg-Schönweiß-Heim**  
Frankenstr. 25  
90443 Nürnberg  
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der  
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.  
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg  
Tel.: 0911 944640

**www.cag-nuernberg.de**



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte

## Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.

Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen  
**Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.**

**Metzgerei Freyberger KG**, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.

Internet: [www.mf58.de](http://www.mf58.de)

Email: [info@mf58.de](mailto:info@mf58.de)



**HEINZ BRÖDE**  
Sanitärtechnik · Heizungsbau e.K.  
Inh. Sven Bröde

*seit 1929*

Sanitärtechnik · Heizungsbau  
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Badesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gögelstraße 18 · 90443 Nürnberg  
Telefon: 0911 / 41 26 18  
Telefax: 0911 / 42 97 12  
e-mail: [Heinz.Bruede@t-online.de](mailto:Heinz.Bruede@t-online.de)



**Wieder nicht alles  
verstanden?**

Besser hören mit  
**Hörakustik Feder**  
Ihrem unabhängigen  
Hörgeräteakustiker im Nürbanum

Allersberger Straße 185G  
90461 Nürnberg  
Tel. 0911 490 90 454

**HÖRAKUSTIK  
FEDER**

Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren

**SERVICE-WOHNEN  
FÜR SENIOREN IM  
LUITPOLD  
VIERTEL**



- Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung
- Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m<sup>2</sup> Wfl. ▪ Neubau nahe Luitpoldhain

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

**ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177**

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter [www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung](http://www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung).

Projektentwicklung: **Seleco**  
Lebensräume für Senioren

Serviceleister: **Diakoneo**  
weil wir das Leben lieben.



*Alles fürs Wohlbefinden.*

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz (ableitend)
- ✦ Orthopädische Werkstatt

**Wölckernstr. 56** ☎ 439 21-0  
**Äußere Sulzbacher Str. 6** ☎ 439 21-21



**MDK-geprüfter Pflegedienst**  
Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

**ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.**  
**Wir helfen hier und jetzt.**

**Hauskrankenpflege**  
Telefon: 0911 94979 - 14  
Mail: hk@asb-nuernberg.de

**Erste-Hilfe-Kurse**  
Telefon: 0911 94979 - 20  
Mail: eh@asb-nuernberg.de

**Wünschewagen Franken**  
Telefon: 0911 94979 - 88  
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

**Hausnotruf**  
Telefon: 0911 94979 - 66  
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de  
facebook.com/asbnuernberg

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
KV Nürnberg-Fürth e.V.



**NÜRNBERG**

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.  
Bestattungsvorsorge **bequem**  
von Zuhause aus.

Städtischer Bestattungsdienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!  
bestattungsvorsorge.nuernberg.de  
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

**LIEBSCHER** GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen  
Wir sind für Sie da!

*Jederzeit erreichbar:*  
Telefon 0911 / 26 10 14  
www.bi-liebscher.de  
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

**BESTATTUNGSMITTEL**

**RUMMEL**  
BESTATTERMEISTER  
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

**Jederzeit erreichbar**  
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

**Eigene Trauerhalle**  
**TEL.: 83 17 87**

Burgschmietstr. 41-43  
90419 Nürnberg  
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185  
90475 Nürnberg  
Email: rummel@maxi-dsl.de

**Bestattungs-Vorsorge**



**Diakonie St. Peter**

**Ambulante Pflege**  
Ihre Diakonie hilft.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung
- Pflegerisch – Medizinische Versorgung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Gespräche/Seelsorge/Besuchsdienst
- Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI
- ... und noch vieles mehr

*unser qualifiziertes Pflegeteam steht Ihnen zur Seite!*

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

# Kontakte Pfarrei Nürnberg-Südstadt



**Pfarrer Friedhelm Berger**

☎ 0911 44 60 07  
friedhelm.berger@elkb.de  
*Vesperkirche, Kirchenmusik, Kultur*



**Diakon Emil Drexler**

☎ 0911 43 08 67 23  
emil.drexler@elkb.de  
*Kinder, Jugend*



**Kantorin Christine Griebshammer**

☎ 0911 739 92 00  
christine.griesshammer@elkb.de  
*Kirchenmusik*



**Pfarrer Matthias Halbig**

☎ 0911 431 98 88  
matthias.halbig@elkb.de  
*Geschäftsführung, Kirchenvorstand,  
Vesperkirche*



**Dekanin Britta Müller**

☎ 0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54  
buerosued.dekanat.nuernberg@  
elkb.de  
*Friedhof, Stiftung St. Peter*



**Pfarrerin Berit Scheler**

☎ 0911 25 31 50 77  
berit.scheler@elkb.de  
*Dienstag, Donnerstag bis Samstag  
Bibel & Gespräch, Kapellenkino,  
Pfarreifest*



**Pfarrerin Sabine Schneider**

☎ 0151 68 85 60 41  
sabine.schneider@elkb.de  
*Kinder, Konfirmanden*



**Diakon Torben Schultes**

☎ 0911 98 06 07 96  
torben.schultes@elkb.de  
*Seniorenarbeit, Seniorenheime,  
Mittagstisch*



**Vikarin Sophia Weidemann**

☎ 0178 141 41 18  
sophia.weidemann@elkb.de



**Pfarrerin Sandra Zeidler**

☎ 0911 25 31 50 77  
sandra.zeidler@elkb.de  
*Dienstag bis Samstag  
Gemeindebrief, Homepage,  
Instagram, Neuzugezogene*

## Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Johannes Reffke, 0911 892 72 58, johannes.reffke@elkb.de  
Ortrun Seiler, 0911 44 27 05, ortrun.seiler@elkb.de

## Kirche und Pfarrbüro St. Peter

### **Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter**

Regensburger Straße 30,

**Kirche** Regensburger Straße 62

**Kapelle** Kapellenstraße 12

**Gemeindehaus** Pfründnerstr. 20

**Gemeinderäume** Kirchenstraße 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 46 60 75

pfarramt.st-peter@elkb.de

**Mo–Fr 10–12 Uhr**

*Termine außerhalb der Öffnungszeit  
nach telefonischer Rücksprache möglich.*

Büro: Sigrid Zinkel

### **Spendenkonto St. Peter**

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Evangelische Bank eG

IBAN DE34 5206 0410 0001 5725 39

### **Friedhof**

friedhof.st-peter@elkb.de

Schloßstraße 4-9

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 853 84 70

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober 8 – 20 Uhr

**Verwaltung:** Sigrid Zinkel

Mo–Fr 10–12 Uhr, in den Ferien

Di + Do 10–12

☎ 0911 46 60 76

*Termine außerhalb der Öffnungszeit  
nach telefonischer Rücksprache möglich*

### **Diakonieverein St. Peter e.V.**

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 46 61 06

info@diakonie-stpeter.de

### **Spendenkonto Diakonieverein St. Peter**

Diakonieverein St. Peter e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN DE82 5206 0410 0002 5721 33

### **Evangelische Kindertagestätten Gesamtleitung Christine Kehr**

☎ 0911 43 07 18 70

christine.kehr@diakonie-stpeter.de

### **Ambulante Pflege**

Pflegedienstleitung: Kerstin Manner

kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 70 45 41 60

### **Betreutes Wohnen/Stiftung St. Peter**

info@diakonie-stpeter.de

## Kirche und Pfarrbüro Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

### **Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof**

Allersberger Straße 116

90461 Nürnberg

☎ 0911 44 60 06

pfarramt.lichtenhof@elkb.de

**Mo 13 – 15 Uhr | Mi, Do 10–12 Uhr**

Büro: Margit Kalbreier

Magdalena Limbacher

Brigitte Meyer

### **Spendenkonto Lichtenhof**

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE49 7605 0101 0005 7744 35

### **Vesperkirche Nürnberg**

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

vesperkirche.nuernberg@elkb.de

www.vesperkirche-nuernberg.de

### **Spendenkonto Vesperkirche**

Evangelischer Verein für Gemeindefi-

akonie Nürnberg-Lichtenhof e.V.

Verwendungszweck: Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

### **Diakonieverein/Fundraising**

Brigitte Meyer

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

brigitte.meyer@elkb.de

Büro: Di – Fr 8–13 Uhr

### **Spendenkonto Diakonieverein**

Evangelischer Verein für Gemeindefi-

akonie Nürnberg-Lichtenhof e.V.

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

### **Rummelsberger Diakonie**

• Pflege zu Hause

Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50

• Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0

• Kindergarten Lichtenhof

Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16

• Haus für Kinder – Halskekids

Halskestr. 11, ☎ 0911 43 17 58 10

## Kirche und Pfarrbüro Christuskirche

### **Evang.-Luth. Pfarramt**

**Nürnberg-Steinbühl**

Siemensplatz 2

90443 Nürnberg

☎ 0911 44 62 00

pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

**Mo, Di, Fr 9–12 Uhr,**

**Mi 14–18 Uhr nach tel. Vereinbarung**

Büro: Magdalena Limbacher

### **Spendenkonto Christuskirche**

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Evangelische Bank eG

IBAN DE67 5206 0410 0001 5730 12

### **Haus für Kinder und Kindergarten**

„Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67

Gesamtleitung: Anne Leuthner

### **Haus für Kinder**

☎ 0911 44 38 35

kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

### **Kindergarten**

☎ 0911 43 12 51 45

kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

### **Blaues Kreuz**

☎ 0911 44 19 20



Gemeinsame Website  
evangelischimsueden-nuernberg.de



Folgen Sie uns auf Instagram

- evangelisch\_im\_sueden
- ej\_suedlichter
- kunterbunt\_im\_sueden

*... denn ein jeder hörte sie  
in seiner Sprache reden ...*

*Apostelgeschichte 2,6*

